

Das Massaker von Distomo

– ein ungesühntes
Kriegsverbrechen



Distomo am 10 Juni 1944: Innerhalb weniger Stunden verlor Maria Pantiska alle ihre Familienangehörigen. Das Foto zeigt sie 50 Jahre später vor einem Plakat mit ihrem Porträt aus dem „Life“ Magazin vom November 1944, vier Monate nach dem Massaker.

Foto: © M. Seckendorf

Veranstaltung mit:

Manolis Glezos,
Widerstandskämpfer gegen
die deutsche Besatzung

Christine Stamoulis,
Rechtsanwältin aus Distomo

Yannis Stathas,
Abgeordneter aus Distomo
im griechischen Parlament

Eberhard Rondholz,
Journalist und Historiker

Martin Seckendorf,
Historiker, Mitglied der
Berliner Gesellschaft
für Faschismus- und
Weltkriegsforschung e.V.

Moderation: **Rolf Becker**

Samstag · 14. Juni 2014 · 18.00 Uhr · DGB-Haus

ab 17.00 Ausstellung: **Hellas unterm Hakenkreuz · Keithstr. 1/3 · 10787 Berlin · U-Bhf. Wittenbergplatz**

Es laden ein: DGB-Bezirk Berlin Brandenburg · Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Landesbezirk Berlin · IG Metall Berlin · ver.di, Arbeitskreis Europa Berlin · VVN-BDA, Berlin · NaturFreunde, Berlin · Berliner Gesellschaft für Faschismus- und Weltkriegsforschung e.V. · Real Democracy Now! Berlin/GR · Hellenische Gemeinde zu Berlin e.V. · exantas e.V. · Nationalrat für die Entschädigungsforderungen Griechenlands an Deutschland